



Information über die Verarbeitung personenbezogener Datenverarbeitung im Heilpraktikerbereich gemäß der EU Datenschutz-Grundverordnung (EU DSGVO)

Wir informieren Sie, welche personenbezogenen Daten von Ihnen erhoben werden, wofür diese benötigt werden und wie Ihre Daten bei uns verarbeitet werden.

Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte nach geltendem Datenschutzrecht.

Art und Umfang der Datenverarbeitung

Verarbeitet werden folgende Daten: Name, Vorname, Geburtsdatum/-ort, Anschrift, Telefonnummer, schulischer und beruflicher Werdegang, Mitteilung aus dem Strafregister, Mitteilung zur gesundheitlichen Eignung, Datum der Überprüfung, Überprüfungsergebnis, Datum der Erlaubniserteilung, Datum der Versagung und zu den Gebühren.

Die Speicherung erfolgt in Form einer Papierakte oder elektronisch.

Zweck der Datenverarbeitung

Die erhobenen Daten sind für die Bearbeitung Datenverarbeitung erfolgt auf der rechtlichen Grundlage des Heilpraktikergesetzes und seiner Durchführungsverordnung

Um Ihren Antrag auf Erteilung einer Heilkundeerlaubnis bearbeiten zu können, benötigen wir einige Angaben (= personenbezogenen Daten) von Ihnen, die dann bei uns verarbeitet werden. Das bedeutet, dass wir die Daten bei Ihnen erheben und dann z.B. speichern, nutzen, übermitteln oder löschen, sofern es erforderlich ist.

Die Daten werden, soweit sie zur Überwachung des Zahlungseinganges benötigt werden, in einer Datei beim Landesamt für Informationstechnik gespeichert.

Ihre personenbezogenen Daten werden bei uns wie folgt gespeichert:

Heilkunde-Erlaubniserteilungen

- Die komplette Akte (einschließlich der Antragsbearbeitung und der Unterlagen) / Aufbewahrung 10 Jahre und danach ↓
- Erlaubnis, die älter als 10 Jahre ist / die Unterlagen werden vernichtet, nur der Bescheid mit der erteilten Erlaubnis wird 80 Jahre aufbewahrt.

Ablehnungsbescheide/Versagungen

- Die komplette Akte wird nach 5 Jahren vollständig vernichtet.

Gegenstandslose und zurückgezogene Anträge

- Die komplette Akte wird nach 2 Jahren vollständig vernichtet.

Es erfolgt eine Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum/-ort, Anschrift, Telefonnummer, Datum der Überprüfung, Datum der Erlaubniserteilung, Datum der Versagung und zu den Gebühren für mindestens 80 Jahre.

Allgemeiner Schriftverkehr, der keinem/r Antragsteller:in zuzuordnen ist, wird nach 2 Jahren vernichtet.

Als betroffene Person haben Sie folgende Rechte:

1. Sie können bei uns Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten wir über Sie zu welchen Zwecken verarbeiten und wem diese bereits offengelegt oder an wen diese weitergeben wurden. Auch an wen wir Sie noch weiter geben wollen ist Bestandteil der Auskunft.
2. Sie können bei uns die Berichtigung fehlerhafter Angaben zu Ihrer Person verlangen.
3. Unter bestimmten Umständen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten bei uns verlangen; die Daten werden dann nicht gelöscht, aber nicht weiter genutzt.
4. Wenn Sie nicht zufrieden mit der Datenverarbeitung sind, können Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin, mailbox@datenschutz-berlin.de) Beschwerde einreichen.
5. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Bearbeitung eines Erlaubnisanspruches nach dem Heilpraktikergesetz gesetzlich erforderlich. Sie sind zur Abgabe der Daten aufgrund des Heilpraktikergesetzes und seiner Durchführungsverordnung verpflichtet. Ohne die vollständigen Angaben kann Ihr Antrag auf Erteilung einer Heilpraktikererlaubnis nicht bearbeitet werden.

Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle:

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Gesundheitsamt, Heilpraktikerbereich

Tel. 030/90296-7514

10360 Berlin

Behördlicher Datenschutzbeauftragter:

Herr Christopher Meyer; E-Mail: behDSB@lichtenberg.berlin.de; Tel. 030/90296-3615